

Die konstitutionellen
deutschen Ausländer
an ihre konstitutionellen Brüder
DIE OESTERREICHER.
Am 15. März 1848.

Heut', wo nach schweren Opfern die Freiheit Euch begrüsst,
 Heut', wo das Wort entfesselt von Eurem Munde fließt,
 Wo Güter Ihr errungen, die jedes Herz erschüt,
 Wo Ihr aus bösem Traume erwachet Euch nun wähet,
 Am heut'gen Tag erlaubt uns aus tiefer Brust ein Wort,
 Ein Wort der Bruderliebe, die daure fort und fort:

Nun da als freie Deutsche Ein Band uns All' umschlingt,
 Soll nichts uns Brüder trennen, was auch die Zukunft bringt.
 Vereint woll'n stets wir stehen für Vaterland und Recht,
 Vereint im stillen Frieden, vereint in dem Gefecht.
 Kein Oestreich, Preussen, Baiern, wenn je der Feind uns höhnt,
 Dann sei'n wir Alle Deutsche — ein and'rer Nam' verpönt!

Für Deutschland einzustehen, uns heil'ge grösste Pflicht!
 Dann fürchten wir die Feinde, woher sie kommen, nicht.
 D'rum sei der Tag begrüset aus tiefster Seele Schacht,
 Der Euch zu freien Bürgern, — uns Alle gleich gemacht;
 Und Ferdinand gesegnet, der liebvoll Euch gewährt,
 Was Eure treuen Herzen von seiner Lieb' begehrt!

L. Z.

16

VEREINIGTE
STÄDTBIBLIOTHEK
MÜNCHEN



Sammlung L. A. Frankl

Ra 1507 1. Ex.
G0451